

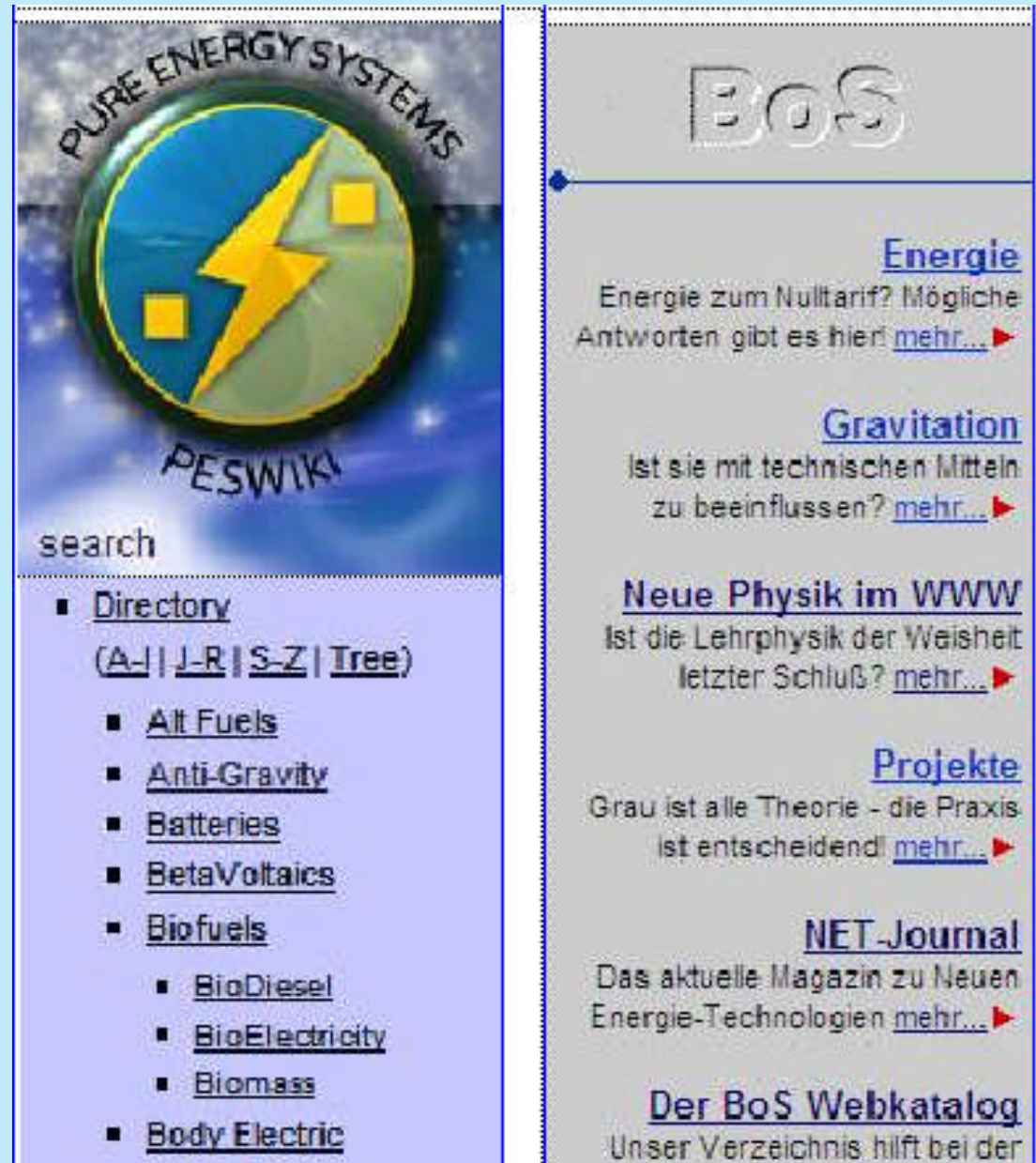
# Innovative Energie-Technologien

Wichtige Datenbanken:

- **Peswiki** mit umfangreichem Directory zu Alternative fuels, Anti-Gravity, Batteries etc.
- **Borderlands of Science** mit Kapiteln zu Energie, Gravitation, Physik, Projekte, "NET-Journal", Webkatalog usw

Links hierzu:

- **Peswiki.com**
- **Borderlands.de**



**PURE ENERGY SYSTEMS**

**PESWIKI**

search

- Directory  
(A-I | J-R | S-Z | Tree)
  - All Fuels
  - Anti-Gravity
  - Batteries
  - BetaVoltaics
  - Biofuels
    - BioDiesel
    - BioElectricity
    - Biomass
  - Body Electric

**BoS**

Energie  
Energie zum Nulltarif? Mögliche Antworten gibt es hier! [mehr...](#)

Gravitation  
Ist sie mit technischen Mitteln zu beeinflussen? [mehr...](#)

Neue Physik im WWW  
Ist die Lehrphysik der Weisheit letzter Schluß? [mehr...](#)

Projekte  
Grau ist alle Theorie - die Praxis ist entscheidend! [mehr...](#)

NET-Journal  
Das aktuelle Magazin zu Neuen Energie-Technologien [mehr...](#)

Der BoS Webkatalog  
Unser Verzeichnis hilft bei der

# Innovative Energie-Technologien

## Borderlands of Science =

Zugangsportal zu verschiedenen Raumenergie-Organisationen

## Beispiel:

### Buch der Synergie

Ausserordentlich umfangreiche Zusammenstellung von Achmed Khammas: zu allen Aspekten innovativer Energien



Deutsche  
Vereinigung für  
Raumenergie  
e.V.



Schweizerische  
Vereinigung für  
Raumenergie



Österreichische  
Vereinigung für  
Raumenergie

binnotec e.V.



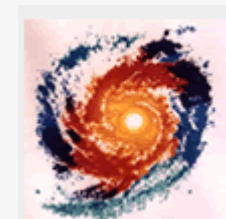
TransAltec AG

SAFE



RaFöG

Buch der  
Synergie



Jupiter-Verlag



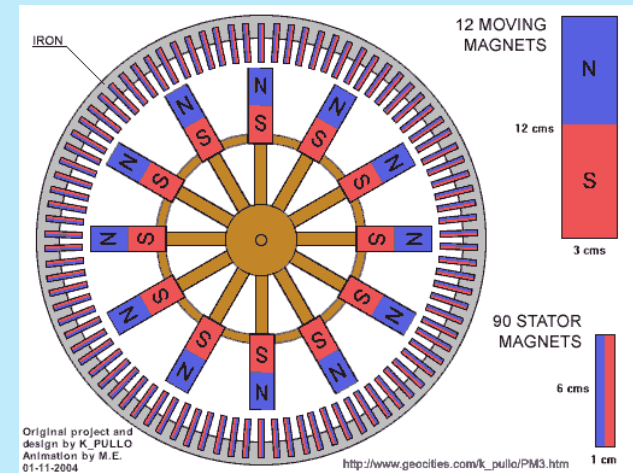
# Schweizerische Vereinigung für Raumenergie

- Die „Schweizerische Vereinigung für Raumenergie“ hat sich zum Ziel gesetzt, alle Aspekte der Raumenergie zu erforschen.
- Einerseits werden theoretische Grundlagen vorgestellt zur
  - Förderung der Erweiterung des physikalischen Weltbildes und
  - Entwicklung daraus abgeleiteter neuer Energie-technologien
- Andererseits geht es um Forschungen im Hinblick auf
  - mögliche technische Wandlungs- und Speicherverfahren
  - effiziente, umweltschonende und natursynergetische Umsetzung
- Zur Erreichung dieser Ziele dienen
  - Bereitstellung wissenschaftlicher Grundlagenarbeiten
  - Meetings zum Erfahrungsaustausch und zur Weiterbildung
  - Aufbau von Arbeitsgruppen mit spezifischen Zielsetzungen

# Magnetmotor-Technologien für unterschiedliche Leistungsbereiche

## Theoretische Gesichtspunkte

- Übersicht zu verschiedenen Energieformen und Energiewandlungen
- Mögliche Energiequellen im Rahmen neuer physikalischer Theorien



## Praktische Realisierungen

- Motoren auf der **Basis von Permanentmagnetsystemen**
- Motoren und Generatoren auf der Basis von Feldmodulation
- Motoren mit gepulster Energie-Rücklade-Elektronik
- Magnetgeneratorsysteme ohne bewegte Teile

## Beispiele von Permanent-Magnet-Motoren

- In der nachfolgenden Übersicht werden verschiedene Effekte und praktische Realisierungen gezeigt

# Autonome Energiesysteme mit Magnetfeldnutzung

- Innerhalb eines **“abgeschlossenen Systems”** bleibt die **Gesamtenergie erhalten**.
- Bei einem **„offenen System“** ändert sich die **Gesamtenergie**, wenn ein **Energie-Fluss** über die Systemgrenzen hinweg **auftritt** (**Energie-Zufuhr oder –Abfuhr**).
- **Energiewandlungen** von einer Energieform in eine andere können in geschlossenen oder offenen Systemen auftreten.
- **Magnetische Felder** können **Energie speichern** und **zur Wandlung von Energie genutzt** werden, z.B. zur **Wandlung mechanischer in elektrische Energie** oder zur **Wandlung von Raumenergie in mechanische oder elektrische Energie**.

**Prof. Werner Heisenberg** sagte 1950, als er Präsident des Deutschen Forschungsrates war, u.a.:

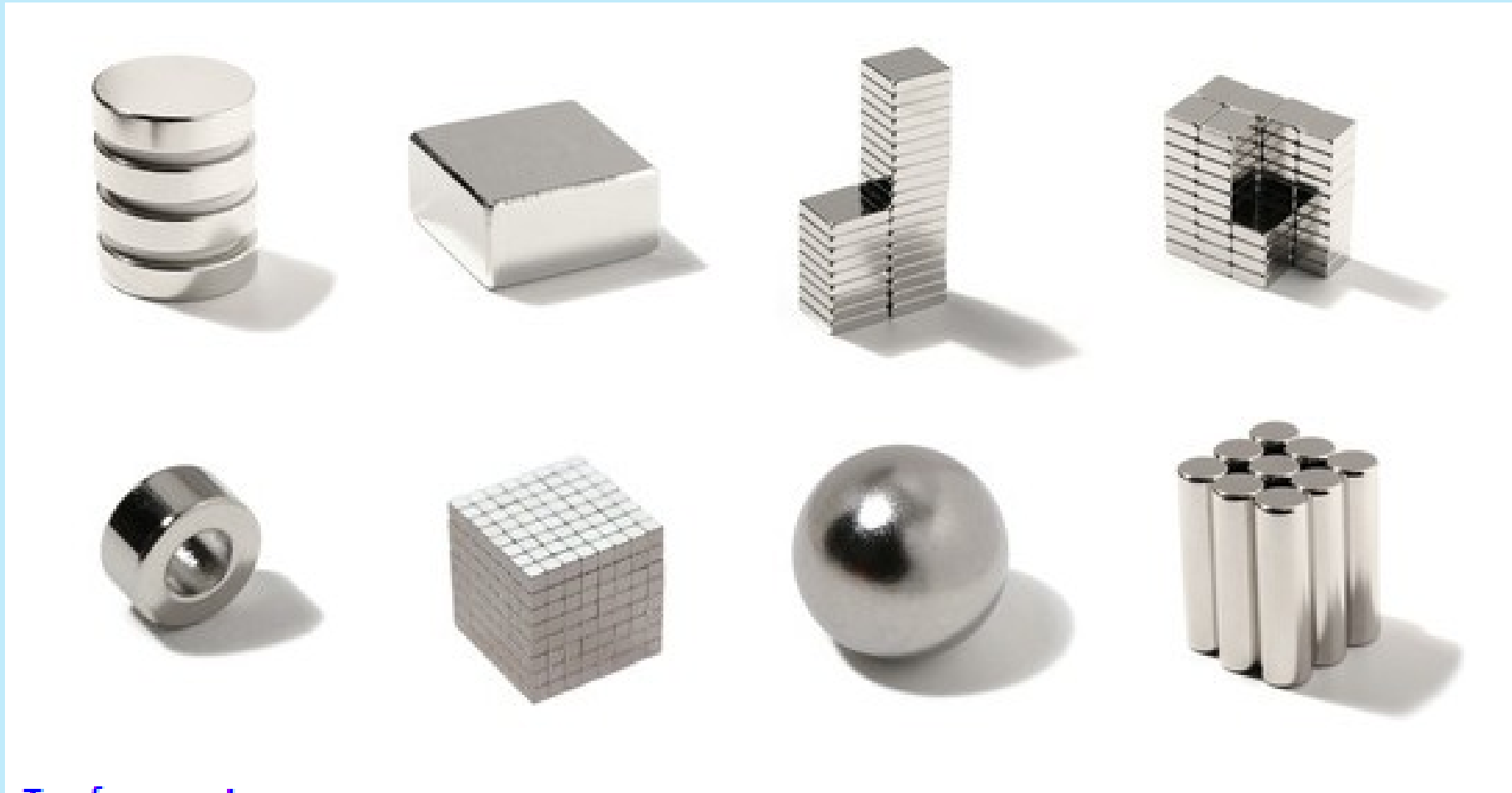
**„Ich denke, dass es möglich ist, den Magnetismus als Energiequelle zu nutzen. Aber wir Wissenschaftsidioten schaffen es nicht. Das muss von Aussenseitern kommen.“**

# Praktische Experimente

- Wie das praktisch geht, zeigen die Experimente, die in den Arbeiten von Prof. Dr. Claus Turtur ausführlich beschrieben werden.
- Dieses **Energiewandlungsprinzip** lässt sich **auch auf den Kreislauf zwischen magnetischer Energie und Vakuumenergie** anwenden.
- Durch **Nutzung von Überlagerungseffekten** zwischen der Ausbreitung magnetischer Felder und rotierenden oder gepulst ein- und ausgeschalteten Feldquellen **lässt sich quasi durch Resonanzaufschaukelung** gezielt Energie aus dem Vakuumfeld auskoppeln und in andere Energieformen umsetzen.



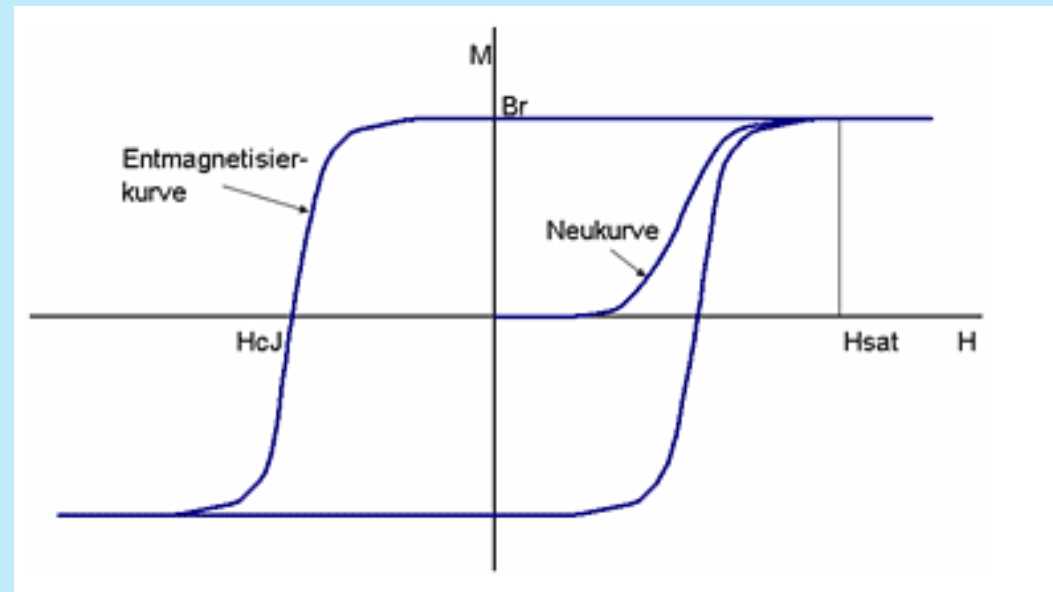
# Neodym-Magnete



- [supermagnete.ch](http://supermagnete.ch)
- [magnetladen.de](http://magnetladen.de)
- [magnet-shop.net](http://magnet-shop.net)

# Magnetisierung von PM

- Zur Magnetisierung eines Permanentmagneten ist die Applikation eines äußeren Magnetfeldes auf den Magneten erforderlich.
- Dieses Magnetfeld zwingt die Spins der Atomelektronen schrittweise immer stärker in die eigene Richtung. Dabei durchläuft der Magnet die Neukurve im MH-Diagramm.
- Ist das äußere Feld größer als die Sättigungsfeldstärke  $H_{sat}$ , so werden alle Spins ausgerichtet. Eine höhere Aufmagnetisierung ist dann nicht mehr möglich.



Bei permanentmagnetischen Werkstoffen ist dieses ein irreversibler Prozess. Der Magnet verbleibt bei Rückgang des äußeren Feldes magnetisiert und fällt – soweit er sich nicht durch sein eigenes Gegenfeld wieder entmagnetisiert – zurück auf die Sättigungsmagnetisierung  $Br$ .



# Gespeicherte Magnet-Energie

- Das Energieprodukt  $(B \times H)_{\max}$  und somit die im Magneten gespeicherte Energie beträgt bei Neodym-Magneten vom Typ N52:
- **400 kJ/m<sup>3</sup>** oder 400 J/dm<sup>3</sup> bzw. 400 Ws/dm<sup>3</sup> oder 0.4 Ws/cm<sup>3</sup>
- Referenz: [supermagnet.ch/data\\_table.php](http://supermagnet.ch/data_table.php)
- Die gespeicherte Energie pro kg in solchen Neodym-Magneten mit einem spezifischen Gewicht von 7'500 kg/m<sup>3</sup> oder 7.5 kg/dm<sup>3</sup> oder 7.5 g/cm<sup>3</sup> errechnet sich somit zu:
- **53.33 J/kg** oder 53.33 Ws/kg oder **0.053 Ws/g**
- Als mechanische Energie entspricht dies **0.053 Nm/g**



Scheibenmagnete



Ringmagnete

# Gespeicherte Magnet-Energie

- Die genannte Wert ist somit äquivalent einer mechanischen Energie von **0.053 Nm/g**
- Ein **Neodym-Magnet des Typs N52 von 1 g Masse hat somit eine Energiedichte von  $0.053 / 9.81$  kpm gespeichert.**
- Dies entspricht einer Energiedichte von  $1000 * 0.053 / 9.81$  pm = **5.4 pm**.
- Anders gesagt, ein **Neodym-Magnet von 1 p Gewicht könnte bei voller Energieumwandlung aufgrund der in ihm gespeicherten magnetischen Energie theoretisch 5.4 m hochgehoben werden** (wobei er dann voll entmagnetisiert wäre).

Quader-Magnete

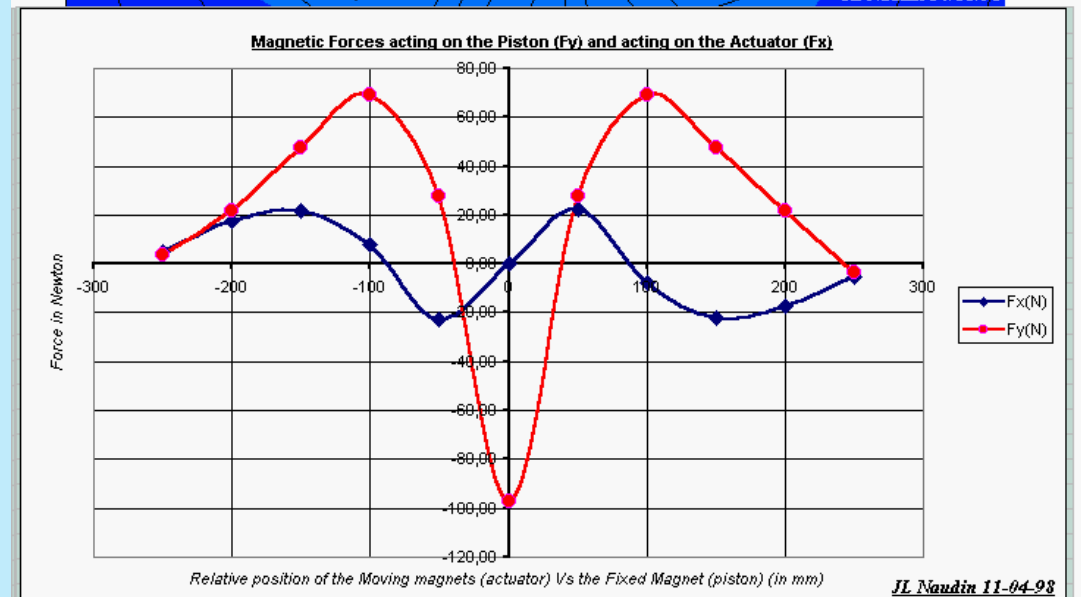
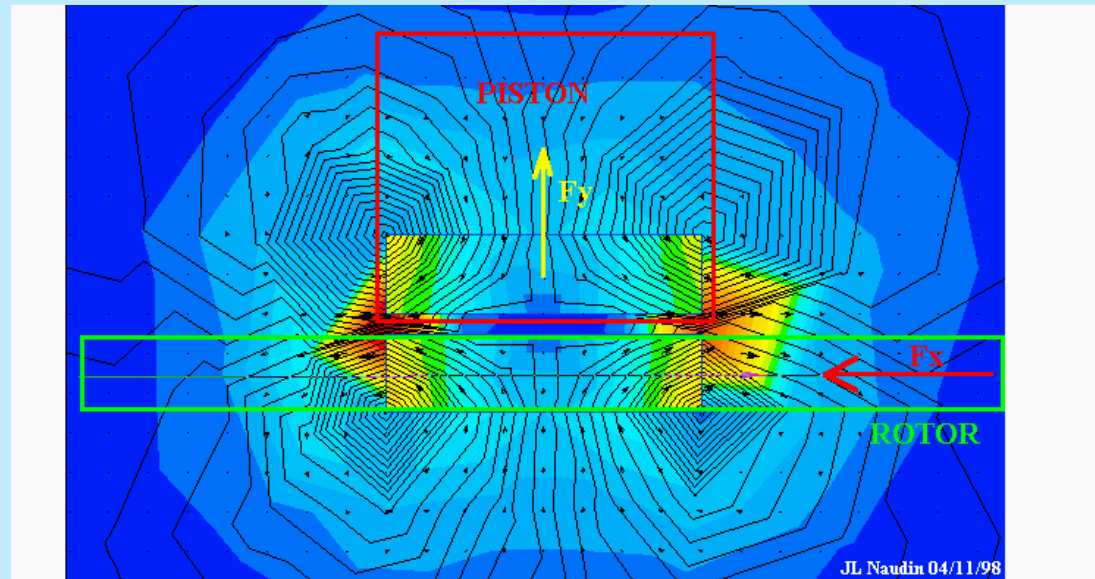
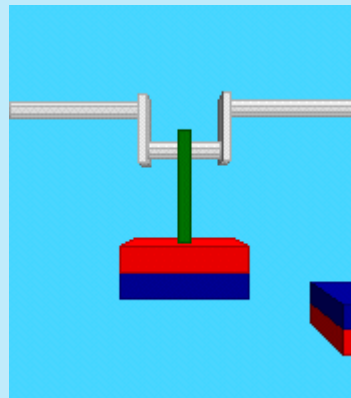
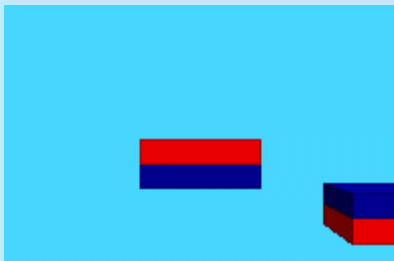


Ring-Magnete



# Unsymmetrischer Feldverlauf

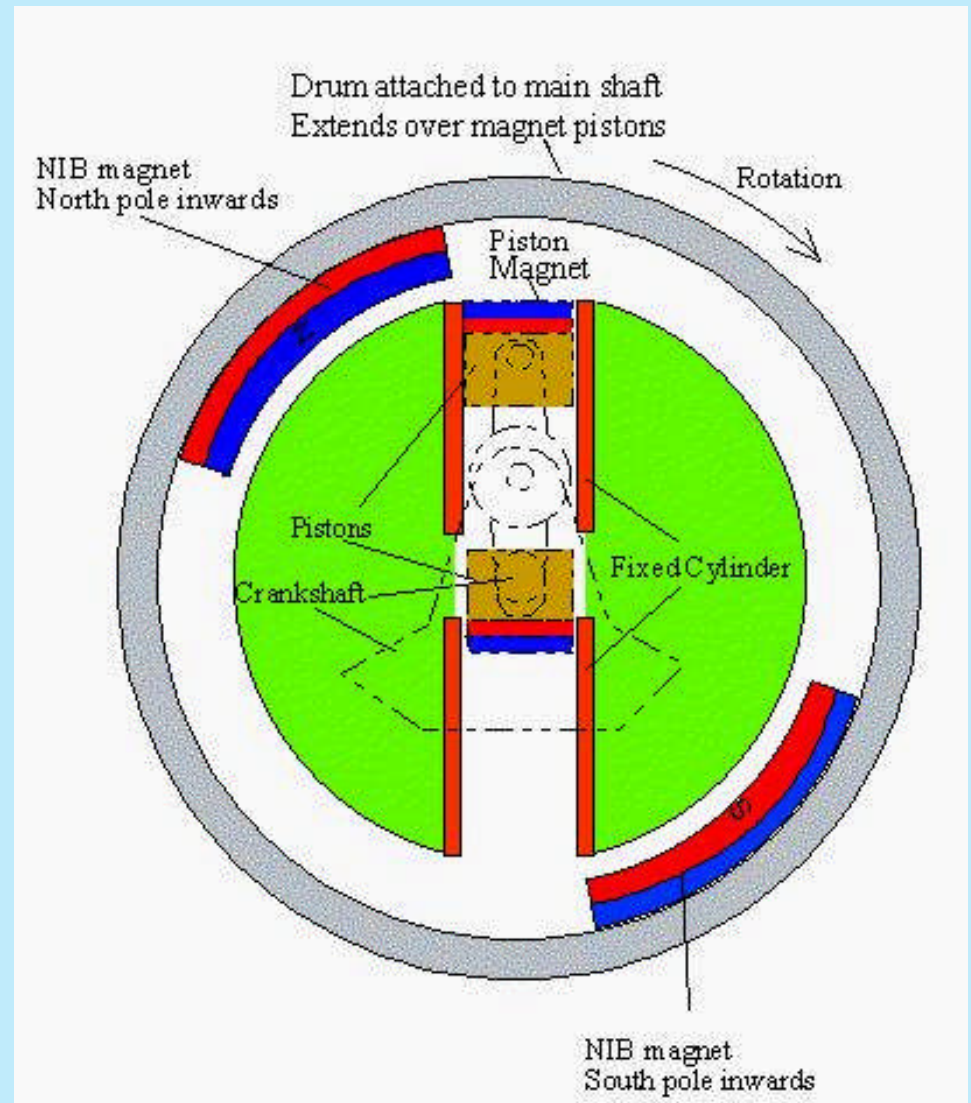
- Laut Jean-Louis Naudin zeigen Messungen an zwei **Ferritmagneten**, dass diese **leichter seitlich voneinander entfernt** werden können, **als senkrecht zu den Polen**.
- Aufgrund dieses Effektes scheint es möglich zu sein, durch geeignete geometrische Anordnungen autonome Maschinen zu bauen.



# Magnetic Push-Pull Project (MPP)

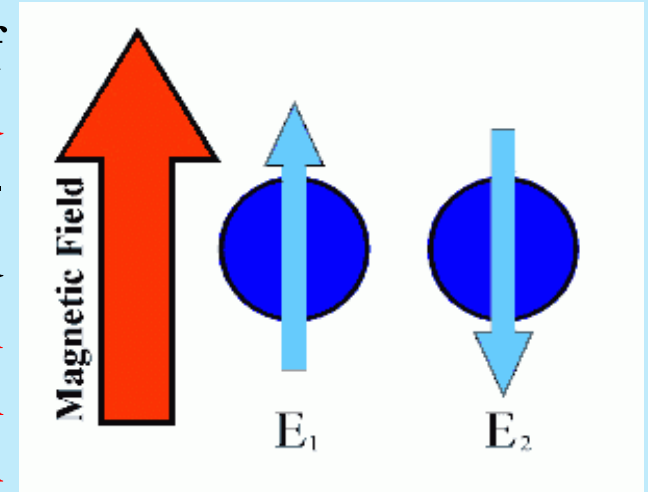
- Dave Squires developed a **self-running machine** based on the MPP concept.
- There is an **outer ring** which is part of a drum **attached to a flywheel**.
- Just **past TDC** the drum magnets begins **pushing the piston** away. The **opposite drum magnet assists with a pull**.
- Care must be taken not to operate in an unloaded condition.

(Dave Squires 11-14-98)



# Mögliche Energiequelle von Magnetmotoren

- “Spin is an intrinsic angular momentum of particles such as electrons, and has an associated magnetic field, much like that of a bar magnet. Electrons have two spin states, spin-up and spin-down. In the presence of a magnetic field, an electron has a different energy depending on whether the spin is aligned or anti-aligned with the field.” (SFSU.edu)
- Kenneth C. Kozeka, ehemaliger Direktor eines Colleges, vermutet, dass die eigentliche **Energiequelle bei Magnetmotoren aus dem Spin der Elektronen** stammt, der den Magnetismus aufrecht erhält.
- Die **Energie würde somit über atomare bzw. subatomare Kräfte** geliefert, die nach aussen Arbeit leisten.

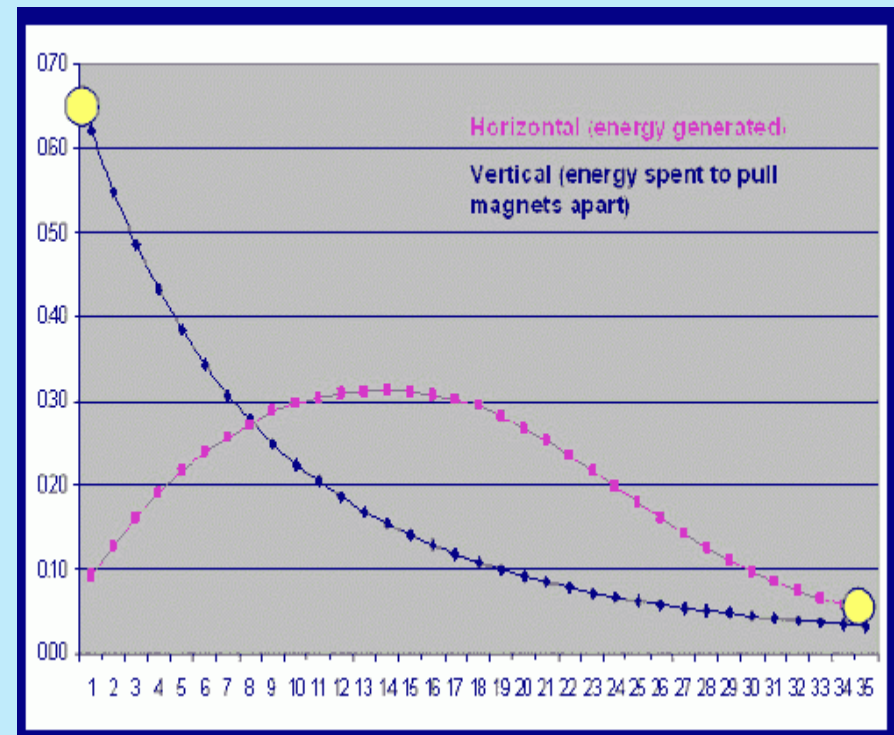
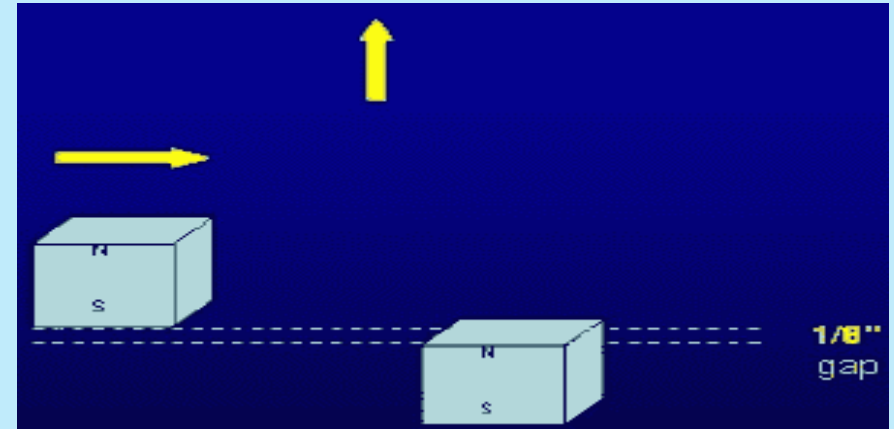


Ph.D. Kenneth  
C. Kozeka



# Energiegewinn mit Permanent Magneten

- **Kenneth C. Kozeka, Ph.D.**, bestätigt, dass die Energie zur seitlichen Trennung von zwei Permanentmagneten bestimmter Form geringer ist, als Energie, die beim senkrechten Aufeinanderzubewegen frei wird.
- Unter „Nescor-power“ **kündigt** Kozeka die **Produktion autonomer Maschinen an** auf der Basis von Neodym-Magneten.
- Die Kedron-Corporation steht in **Verhandlungen mit** zwei Grosskonzernen, u.a. **Hitachi**, um diesen Effekt industriell zu nutzen.





## *Ratio of net-yield to maximum pull-force*

- To date, the largest net-yields were found using “attract” forces (between unlike poles of two magnets).
- The two best yields were obtained from two  $\frac{3}{4}$ ” square magnets and from two magnets measuring  $\frac{3}{4}$ ” x  $\frac{3}{4}$ ” x  $\frac{1}{8}$ ”.
- The net-yield relative to the strength of the magnet (maximum pull-force) was essentially the same for both the square and thin magnets.
- **The ratio of net-yield to pull-force is 46:1 for the square magnets and 47:1 for the thin magnets.**

# Energy Harnessing from Electron Spin

**Harnessing Mechanical Energy  
From Strong Electromagnetic Forces  
Generated By The Spin Of Electrons**

With N50 grade Neodym-Magnets of **10.8"** total **volume** using the MPP effect at 16 cycles/sec you can generate **5 kWh energy**

**The Discovery of  
An Extremely Inexpensive Source  
Of Pollution-Free Energy**

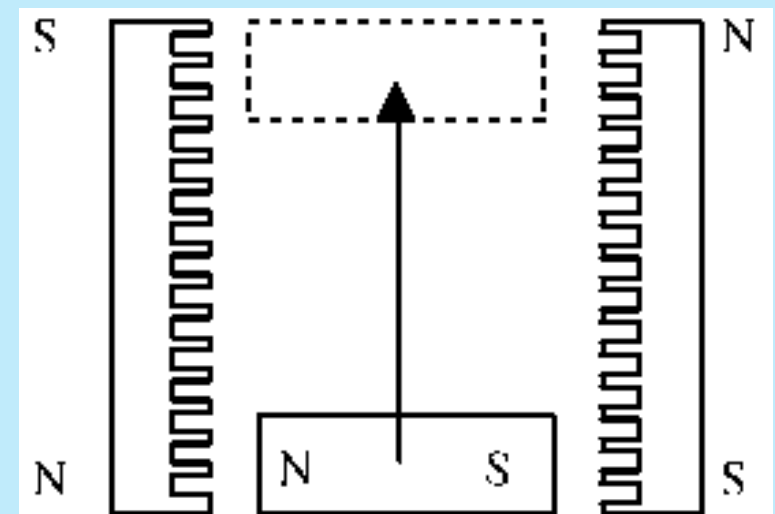
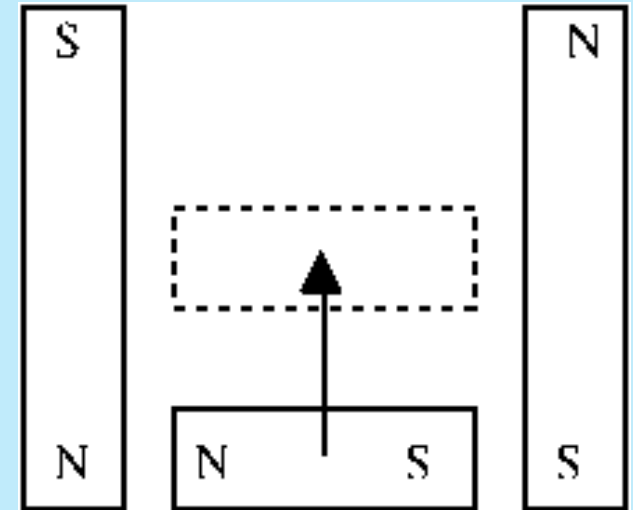
**EDEN**   
**PROJECT**

Kenneth C. Kozeka, Ph.D.  
KEDRON CORPORATION  
7640 Sleepy Summit Lane  
Fairview, TN 37062

	cycles/ second	RPM	net-yield ft-lbs	net-yield KWH	net-yield horsepwr
grade N50	4	240	928	1.26	1.69
	8	480	1856	2.52	3.37
	16	960	3712	<u>5.03</u>	6.75
total volume of magnets			10.8" cube		

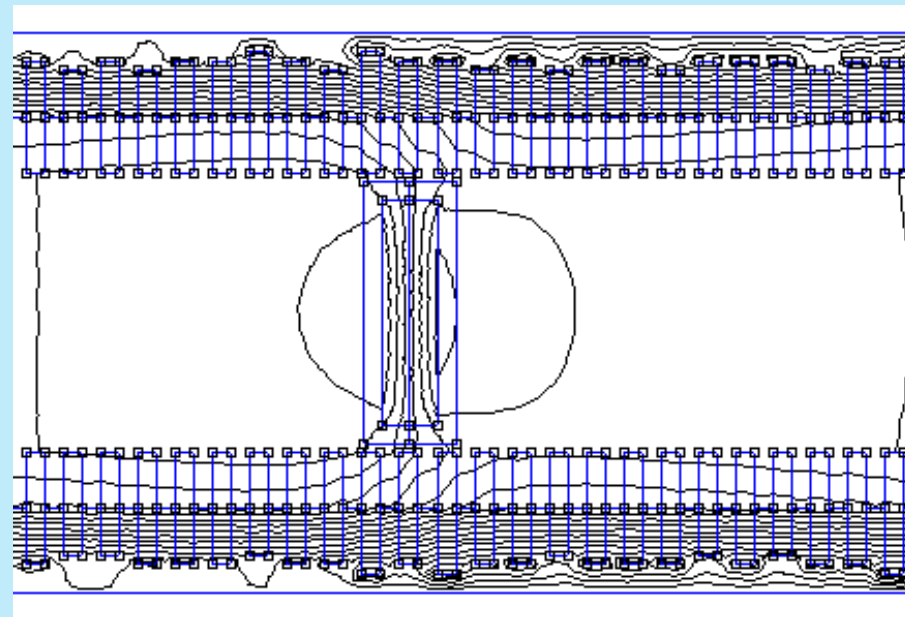
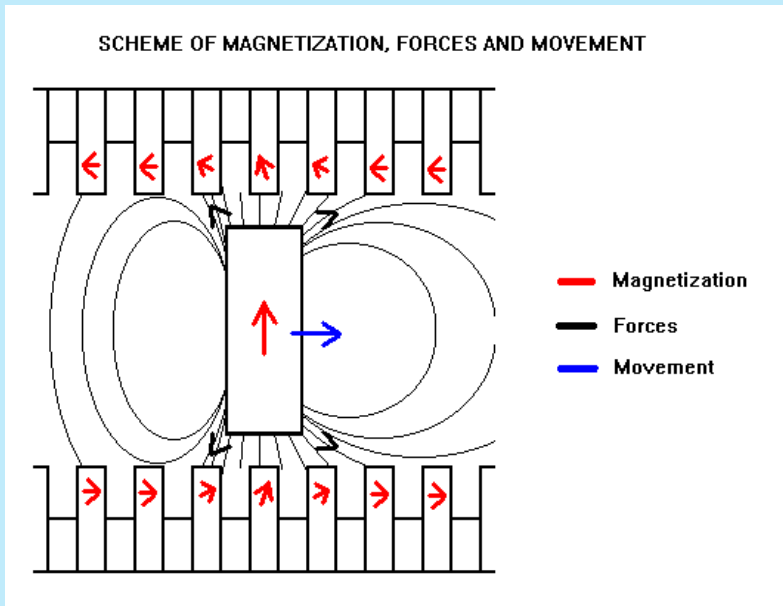
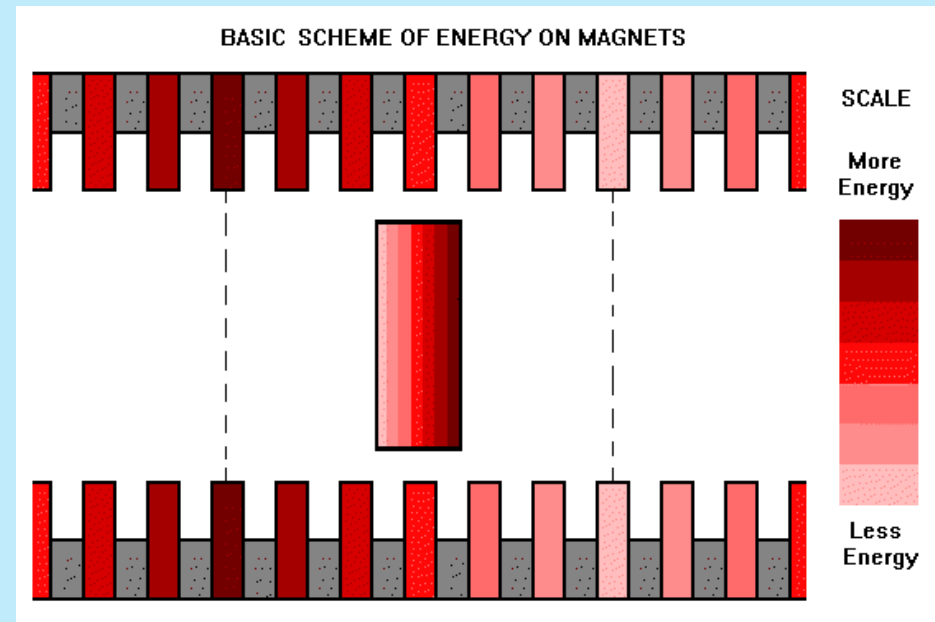
# Magnetgenerator mit Instabilität

- Bei einer Konfiguration mit zwei **Führungs-PM**, zwischen denen sich quer dazu ein **Läufer-PM** bewegt, ergibt sich ein **stabiler Zustand genau in der Mitte**.
- Werden die **Führungs-PM** dagegen **mit Zähnen** versehen, ergibt sich eine **magnetische Unstabilität**, d.h. der **Läufer**, der in das Feld hineingezogen wird, findet keinen stabilen Beharrungszustand, sondern **bewegt sich kontinuierlich** zwischen den PM-Führungsschienen.
- Auf dieser Entdeckung beruht das Konzept des **TOMI** (Theory of Magnetic Instability) von Stuart A. Harris.



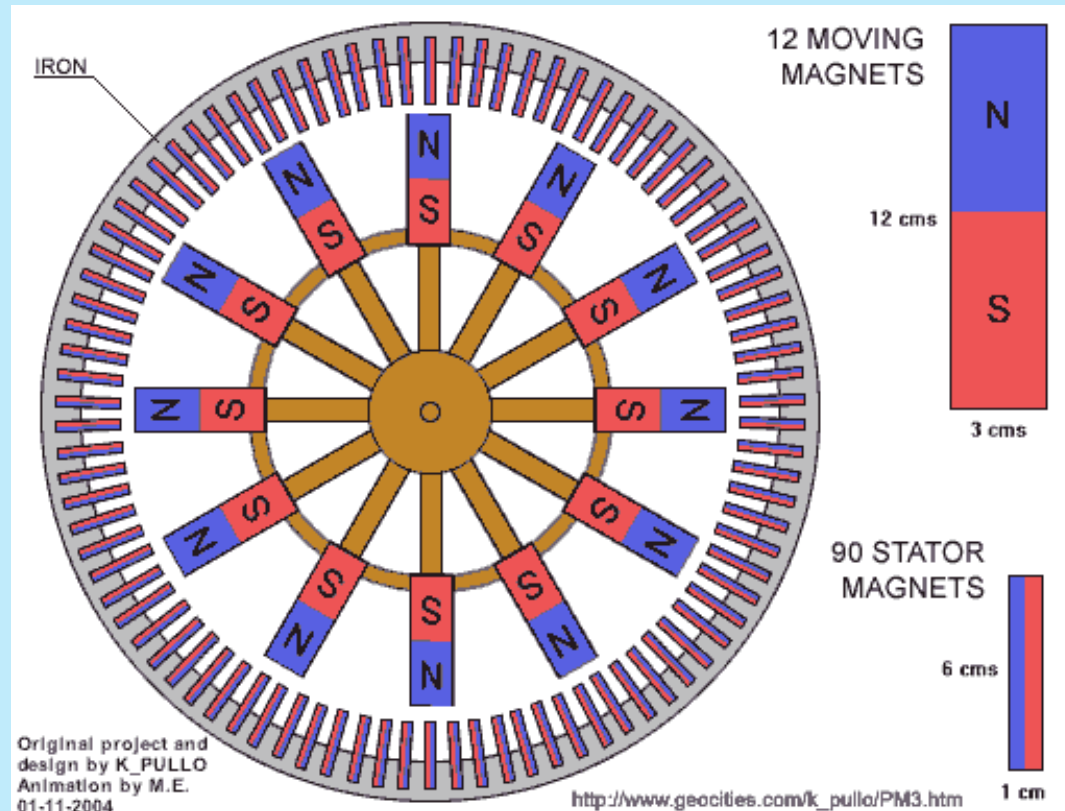
# PM3-Magnet-Maschinen-Konzept

Praktische Tests haben gezeigt, dass bei einer geeigneten Linear-Magnetanordnung ein **Läufermagnet nach** einem ersten **Anschub** aufgrund einer **Feldverzerrung** automatisch weiter **bewegt** wird.



# PM3-Magnet-Maschinen-Konzept

In einer **rotations-symmetrischen Anordnung** ergibt sich dieselbe Situation, dass die Stator-Magneten dem in Bewegung befindlichen Rotormagneten ein **zusätzliches Drehmoment** vermitteln, also einen **autonomen Antrieb** generieren.

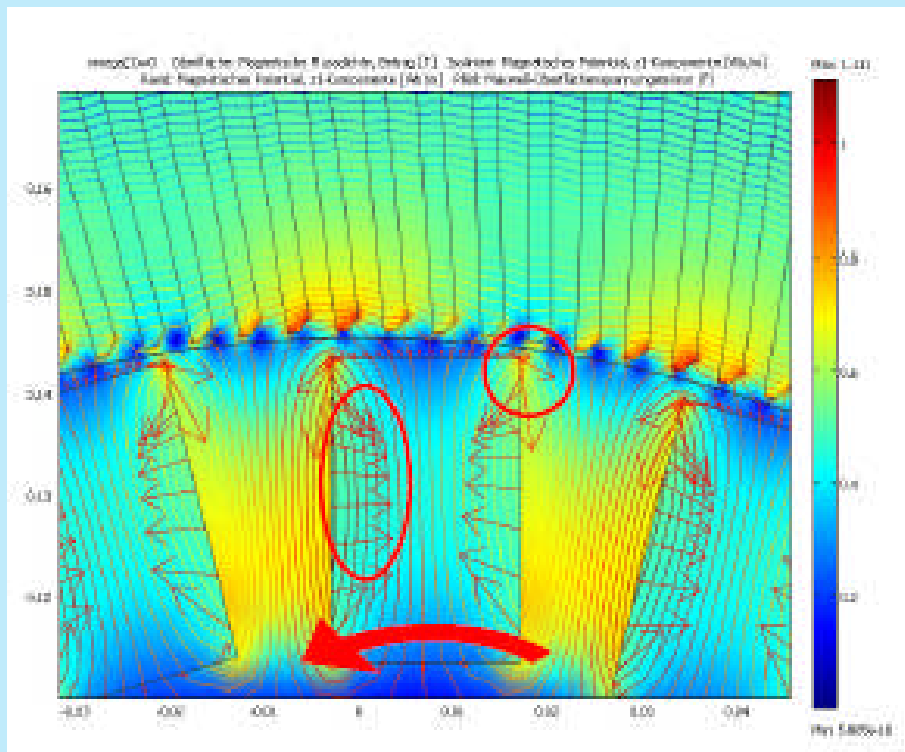


In einer praktischen Ausführung mit **90 Stator-** und **12 Rotor-Magneten** ist die **Energie-Differenz** 22,87 J/m zu 22,91 J/m. Näheres siehe unter: [http://peswicki.com/index/php/Directory/Magnetic\\_Motors:PM3](http://peswicki.com/index/php/Directory/Magnetic_Motors:PM3)

# Magnetmotoren von D. Hohl

## [www.magnetmotor.at](http://www.magnetmotor.at)

Eine **gezielte Feldunsymmetrierung** hat der **österreichische Forscher Dietmar Hohl** von der Firma Femrad in Traunstein in Kooperation mit dem deutschen **Magnetfeld-Spezialisten Dr.-Ing. H.R.** konzipiert und ausgerechnet. Dieser sagt:

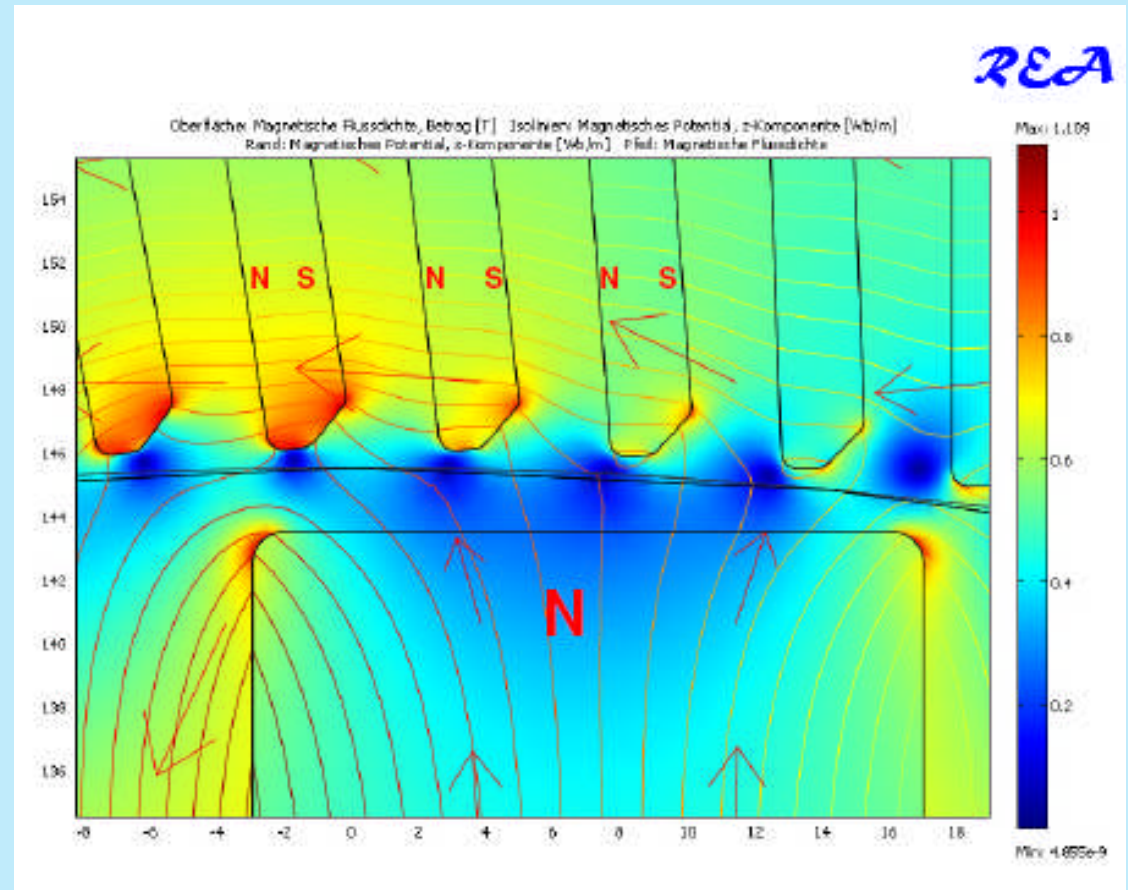


„Meine Rechnungen zeigen, daß das mittlere Drehmoment mit zunehmend feinerem FEM-Netz bei ca. 9.5Nm (**ca. 1.500 W bei 1.500/min**) liegt. Die Gesamtausführung des Motors mit 180 Statormagneten halte ich allerdings für sehr defizil und aufwendig.“

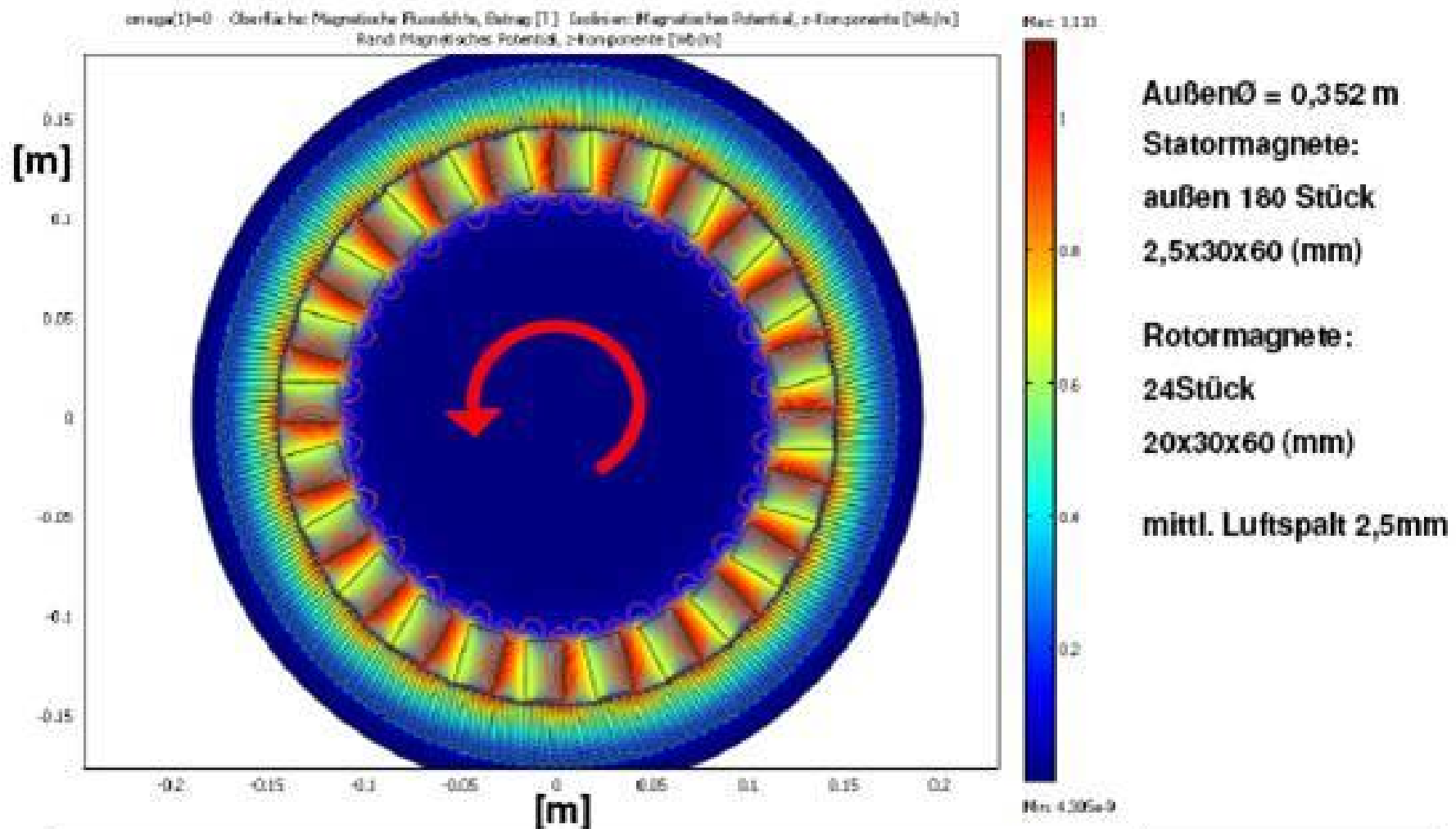


# Magnetmotoren von D. Hohl

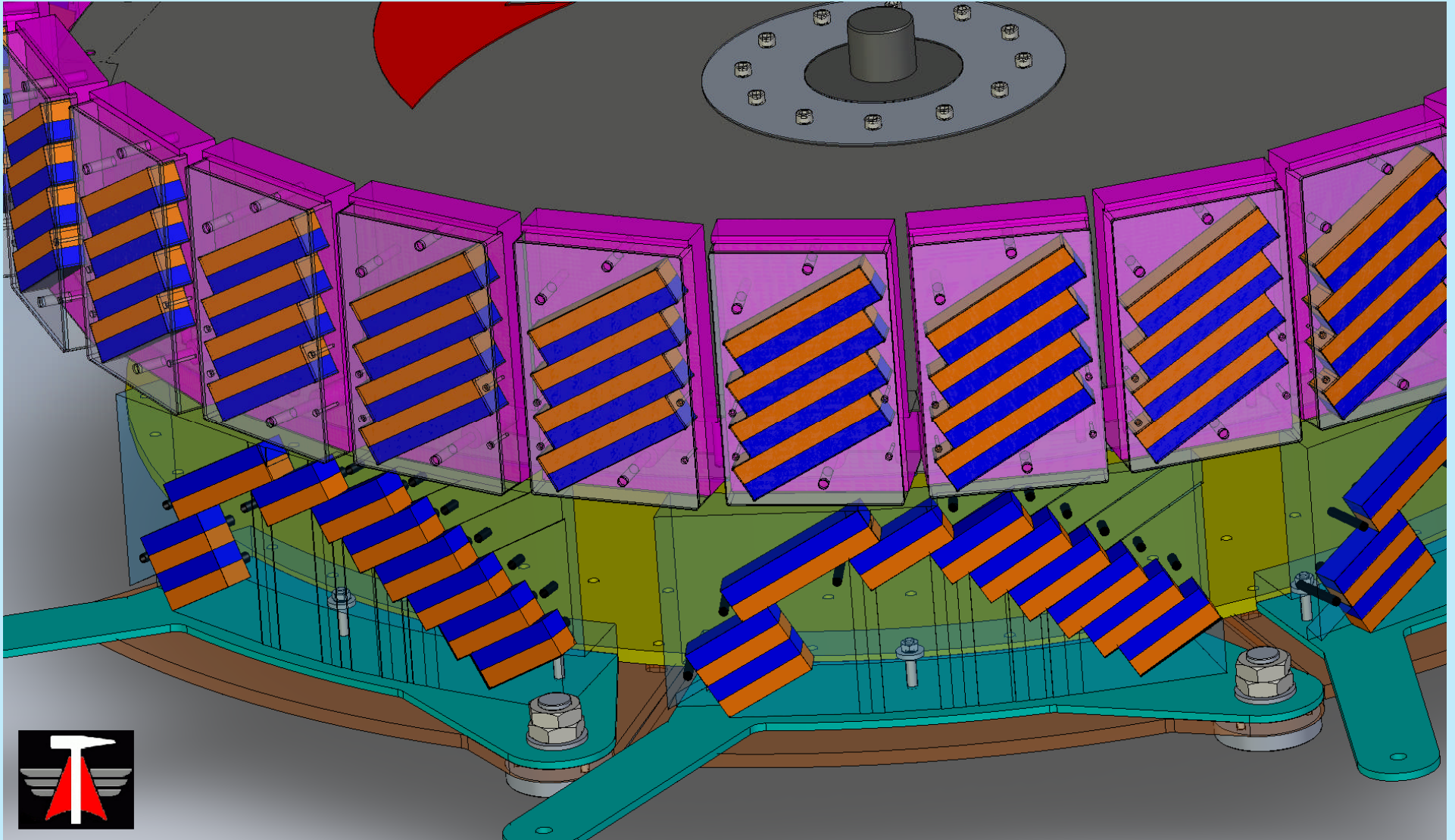
Im Rotor ist zu erkennen, daß **nach rechts tangentiale Überschußanteile** wirken, die versuchen den Rotor an seiner Bewegung nach links zu hindern (Bremswirkung). Die gerechneten Drehmomentwerte sind daher negativ.



Bei umgekehrter Drehrichtung wirken diese Kräfte jedoch **beschleunigend (Motor)**. Diese Kräfte treten auch **nur auf**, wenn die **Magnete etwas schräg gestellt** sind.



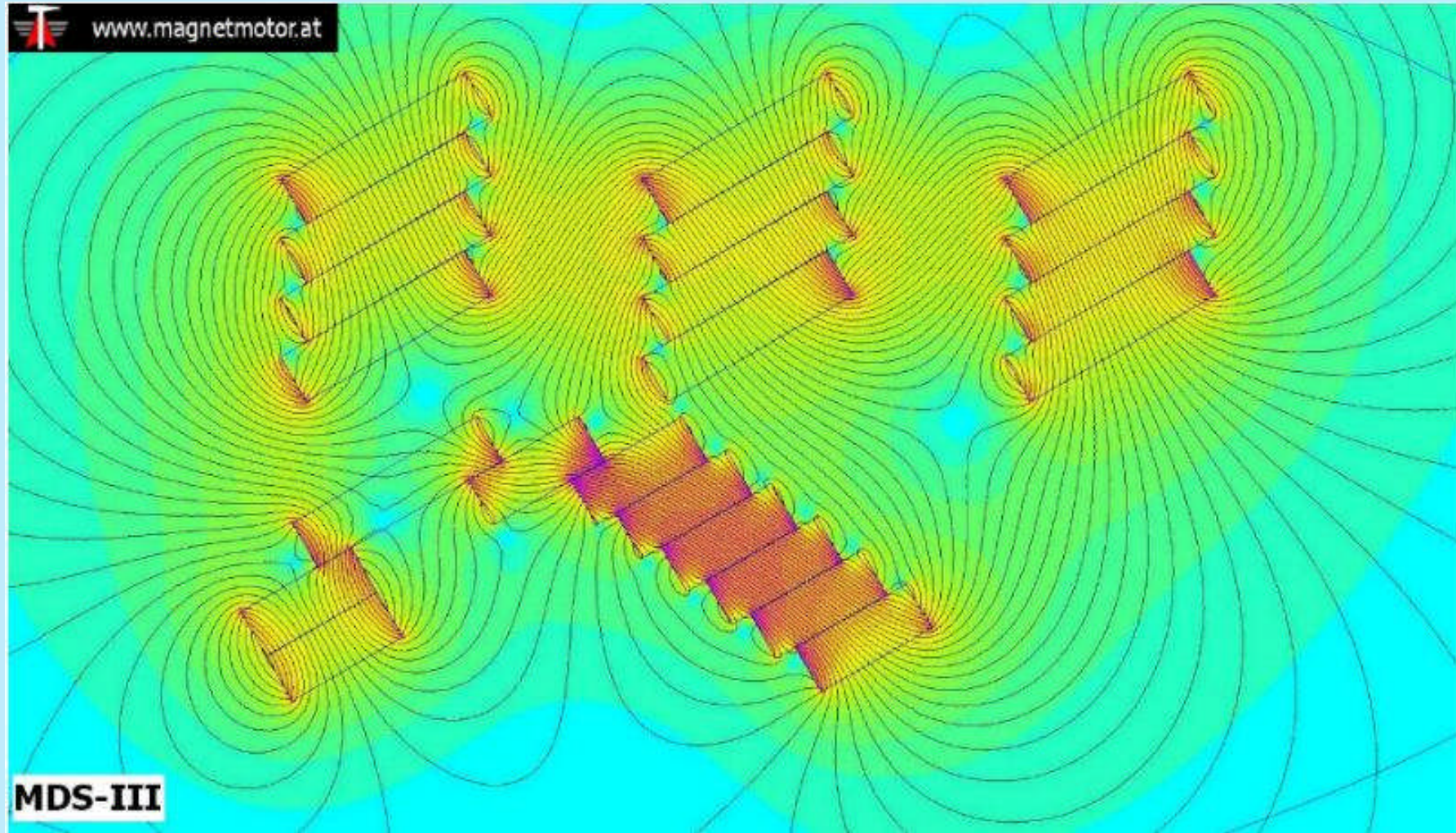
# *New concept in construction*



The stator magnets can be angled individually to optimize the fields and to stop the motor in the case of too strong rotor acceleration



# *New Project Design*



New magnet arrangement (lower part fixed, upper part movable) with net surplus forces in the right direction. For animation see: [http://www.magnetmotor.at/projekte/MDS-III/MDS\\_3-de.html](http://www.magnetmotor.at/projekte/MDS-III/MDS_3-de.html)

# *Youtube-Filme Magnetmotoren*

This present all-magnetic motor design is one he has offered to the world in an open source project. He calls it a "toy" because it is small and puts out only a negligible amount of energy

[peswiki.com/index.php/OS:Magnet\\_Motor\\_by\\_FM\\_Concepts](http://peswiki.com/index.php/OS:Magnet_Motor_by_FM_Concepts)

A new video has been posted showing a small rotor with square magnets around the perimeter. It starts to turn and then accelerates (supposedly up to 6000 rpm) as a "reactor bar" is brought closer to it. Most likely just an air nozzle making it turn.

(*PESWiki*; Dec. 18, 2009)

[youtube.com/watch?v=u5IXNpOnurw](http://youtube.com/watch?v=u5IXNpOnurw)

A video originally posed by Roobert33 shows a V-gate magnet motor that supposedly is made functional by means of a mechanical method for moving the stator magnets in and out of the way of the gate ("re-gauging") so that the gate doesn't become a lock-up point that otherwise would stop the motion of the magnet motor.

[http://peswiki.com/index.php/Directory:\\_Mechanical\\_Opener\\_for\\_V-Gate\\_Magnet\\_Motor#Videos](http://peswiki.com/index.php/Directory:_Mechanical_Opener_for_V-Gate_Magnet_Motor#Videos)